



Lichtblick NEPAL e.V.

Lichtblick Nepal e.V. - Latroper Str. 35 - 57392 Schmallenberg-Fleckenberg

Latroper Str. 35  
57392 Schmallenberg-Fleckenberg  
Tel. 0 29 72 - 6023  
Fax 0 29 72 - 43 23

Dezember 2017

## Lichtblick - Information

### Ihre Hilfe für die Erdbebenopfer in Nepal ist angekommen!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Nepal Freunde/innen,

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und informieren Sie hiermit über unsere bisher erfolgte Arbeit im Erdbebengebiet in dem folgenden Bericht. Über alle weiteren Aktivitäten von **Lichtblick Nepal e.V.** können Sie sich gern auf unserer Homepage: [www.erdbebenhilfe-nepal.de](http://www.erdbebenhilfe-nepal.de) informieren.

Das Erdbeben liegt nun schon mehr als zwei Jahre zurück (April 2015). Wir können heute mit Stolz sagen, das die von Ihnen gespendeten Gelder bei den bedürftigen Menschen wirkungsvoll angekommen sind. Wir danken auch an dieser Stelle den nepalesischen Mitarbeitern und Freunden von unserer nepalesischen Partner-NGO **UYJALO NEPAL** für die gute und aktive Zusammenarbeit. Nur so konnte unsere Hilfe vor Ort zielgerichtet umgesetzt werden.

Kurz nach dem Erbeben beschafften wir ausreichend Dachbleche als **Sofort-Massnahme** für circa 1000 Familien um eine erste Notunterkunft zum Leben zu errichten.

Wir haben uns dabei auf zwei Gebiete östlich von Kathmandu konzentriert. Nach diesem Einstieg verlagerten wir unsere Hilfe in diesen Gebieten auf den **Wiederaufbau** einiger **Schulen**. Es war uns jetzt wichtig, dass diese Schüler/innen wieder in ihre normale Schule zum Unterricht gehen konnten; natürlich auch zur Freude der Eltern. So haben wir vier Schulen wieder herstellen können.

In dem Ort Shikhapur, circa 65 km östlich von KTM, haben wir ein völlig zerstörtes Dorfgemeinschaftshaus neu errichtet. Dieses wird heute vorwiegend von den **Dorffrauen aus Shikhapur** genutzt. Sie hatten schon zuvor eine Genossenschaft für Frauen gegründet, die sich mit der Vergabe von Kleinkrediten an Frauen, die der eigenen Geschäftseröffnung dienen, beschäftigt. Weiter werden Beratungen zur Gesundheitsförderung angeboten, auch Treffen und Feierlichkeiten werden hier jetzt organisiert und durchgeführt.

Auf Antrag der Frauen finanzieren wir seit Mitte Oktober 2017 eine Lehrerin, welche jeden Abend zwei Stunden 30 Frauen aus dem Dorf Shikhapur im Lesen und Schreiben unterrichtet. Angefangen haben wir mit 15 Frauen. Wir verzeichnen regen Zulauf. Fast alle Frauen sind aus niedrigkastigen Familien. Sie hatten in ihrer Kindheit nicht die Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Die ersten können bereits ihren Namen schreiben. Ein grossartiger Erfolg. Hier werden wir sicherlich noch viel Freude erleben und auch die Möglichkeit bekommen weitere Dorfprojekte aufzunehmen und zu unterstützen.



*Hier sehen Sie unseren nepalesischen Mitarbeiter Amrit Malli.*



Das Erdbeben hat vielerorts die **Wasserversorgung** beeinträchtigt oder gar ganz zerstört. Durch Gesteinsverschiebungen sind wasserführende Schichten unterbrochen worden, sodass bisherige Quellen versiegt sind. Das hat gravierende Auswirkungen auf das tägliche Leben. Es fehlt ausreichendes Wasser für die Ernährung von Mensch und Tier, sowie die Versorgung der Felder in der Trockenzeit.

Die Frauen und Kinder müssen teils Stunden laufen, um Wasser zu holen. Weil die Wege lang und beschwerlich sind, müssen oft 50 Liter/Tag für einen Haushalt reichen. Hier sehen wir einen Schwerpunkt unserer derzeitigen Hilfe. Wasserbeschaffung sind Gemeinschaftsprojekte der Dörfer (wie in unseren Ortschaften heute noch anzutreffen). Wir konzentrieren uns dabei auf den

Bezirk Kavre -Palanchowk, mit dem Hauptort Panchkhal, ca. 50 km östlich von Kathmandu. Dieses macht es für alle Beteiligten einfacher sich im Genehmigungsverfahren auf eine Bezirksverwaltung zu konzentrieren.

Im July 2017 haben wir mit unserem ersten Wasserprojekt, in dem Dorf Anaikot, begonnen und stehen bereits kurz vor dem Abschluss. Die Wasserleitungen liegen von den Quellen bis zum grossen Sammeltank (circa 80000 Liter) schon in der Erde, der Tank selbst soll in einem Monat fertig erstellt sein. Die Wasserleitungen zu den circa 108 Haushalten sollen dann im letzten Bauabschnitt in den kommenden drei Monaten gelegt werden. Die gesamte Bauarbeit wird von den Dorfbewohnern in Eigenleistung erbracht. Die betroffenen Haushalte sind Mitglieder des Anaikot-Wasserverbandes und zahlen einen monatlichen Mitgliedsbeitrag. Diese Beiträge dienen der weiteren Instandhaltung der Anlage und der Stromversorgung für die Wasserpumpen. Wir finanzieren dieses Projekt mit 70% = 8.400,- € der Bausumme von insgesamt 12.000,- €. Der Rest wird von der Gemeinde und den Dorfbewohnern selbst finanziert. So verbessern wir nachhaltig mit einem Beitrag von nur 80€/Familie das Leben von über 500 Menschen in den Bergen Nepals. Unser Engagement in Anaikot hat sich im Bezirk herumgesprochen. So liegen jetzt weitere Anfragen vor, welche nach Bedürftigkeit und Machbarkeit geprüft werden. Wir sind davon überzeugt, dass hier Ihr gespendetes Geld gut eingesetzt ist.



Last but not least ist es uns wichtig Ihnen mitzuteilen, dass wir Helfer/innen aus Deutschland uns in Nepal ehrenamtlich engagieren. Wir verfügen alle über jahrzehntelange Erfahrung mit dem Land und den Menschen in Nepal. Da wir auch unsere nepalesischen Freunde und Mitarbeiter von Uyjalo Nepal schon seit vielen Jahren kennen und schätzen gelernt haben, erleben wir eine konstruktive vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dieser persönliche und direkte Weg – mit geringen Verwaltungskosten - bewirkt, dass **Ihre weitere finanzielle Unterstützung da ankommt, wo sie gebraucht wird: bei den Bedürftigen am Rande der Gesellschaft in Nepal.**



Wir bitten Sie, unsere Projekte und Arbeit in Nepal weiterhin mit einer finanziellen Spende zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren lieben Angehörigen eine frohe und zufriedene Weihnachtszeit und kommen Sie gut in das neue Jahr 2018.

VIELEN DANK - DHANJEBAD

*Joh. Börger*  
Johannes Börger

*N. Grobbel*  
Norbert Grobbel

*Franz-Josef Pape*  
Franz-Josef Pape